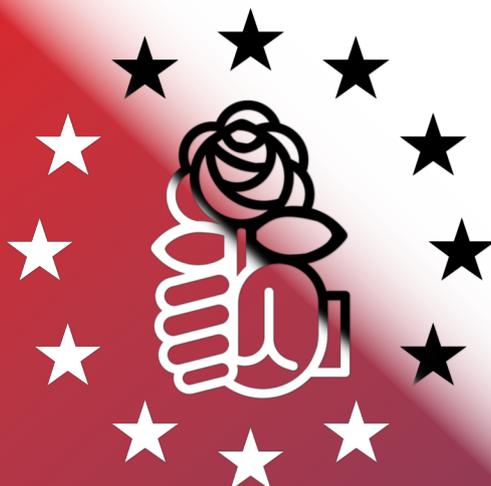


GEMEINSAMES PROGRAMM DER

JUSO & Volt

HOCHSCHULGRUPPEN



**Sozial.
Europäisch.
Progressiv.**

Vorwort

Hochschulwahl 2022 - Gemeinsames Programm der Juso und Volt Hochschulgruppen

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

endlich wieder richtig Uni! Das aktuelle Sommersemester verspricht uns allen wieder bessere Zeiten. Wie aber wird es an unserer Uni Bayreuth weitergehen? Was funktioniert? Was muss unbedingt geändert oder verbessert werden? Darüber entscheidet ihr alle mit. Am **22. Juni 2022** könnt ihr bei Hochschulwahl eure studentischen Vertreter*innen in die Gremien der Universität wählen. Unsere Hochschulpolitik braucht Menschen mit Gestaltungswillen. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, zur diesjährigen Wahl als progressives Bündnis mit einer gemeinsamen Liste der Juso und Volt Hochschulgruppen anzutreten.

Unsere Mitglieder im Studierendenparlament (StuPa) haben in den vergangenen Legislaturperioden zahlreiche Projekte initiiert und entscheidend vorangetrieben. So handelt es sich bei der beliebten **Matching- und Vernetzungsplattform** UBTconnect um ein eingelöstes Wahlversprechen aus dem Wahlkampf 2020. Mit der unbürokratischen Möglichkeit, eine finanzielle **Initiativförderung** durch das StuPa beantragen zu können, haben wir gemeinsam ein wirksames Instrument zur Förderung der Campuskultur geschaffen. Die maßgeblich von uns mitvorangetriebene Entzerrung der **Anmeldezeiten zu den Sprachkursen** der Universität macht endlich Schluss mit der traditionellen Serverüberlastung zum Semesterbeginn.

Ein weiterer großer Erfolg für die Hochschulpolitik ist die anstehende Schaffung einer **im Gesetz verankerten Landesstudierendenvertretung**. Auf dieses Ziel haben wir zusammen mit den anderen bayerischen Studierendenvertretungen seit Jahren und in zahlreichen Kampagnen hingearbeitet. Hier nahmen und nehmen einige unserer Mitglieder bedeutsame Funktionen ein. So stellen wir dort eine der drei Sprecher*innen und den Geschäftsführer.

Die Hochschulgruppen von Jusos und Volt stehen gemeinsam für eine verlässliche und progressive **Hochschulpolitik für alle**. Wir treten für eine tolerante, feministische und nachhaltige Universität an. Deshalb bitten wir um eure Stimmen bei der Hochschulwahl für eine starke soziale und europäische Stimme in der Studierendenvertretung.

Eure Juso & Volt Hochschulgruppen

Inhalt - Unsere Ziele in Kurzform

Sozial.

- » Ausbau der Förderung von Erstakademiker*innen
- » StuPa als Stimme für Chancengleichheit, Vielfalt und Gleichstellung
- » Erweiterung der Initiativenförderung und Erhalt des Glashaus
- » Anrechenbarkeit von ehrenamtlichem Engagement am Campus
- » Ausbau von Mental Health Angeboten
- » Kostenlose Menstruationsartikel für alle, bereitgestellt durch die Universität

Europäisch.

- » Kein automatischer TOEFL-Test für Auslandssemester
- » Gebührenfreiheit für Internationals
- » Mehr europäische Doppelabschlüsse an der Uni Bayreuth
- » Etablierung eines Europäischen Bibliotheksnetzwerks

Progressiv.

- » Ermöglichung eines Nachhaltigkeitsmoduls für alle
- » Nachhaltigkeit am Uni-Drucker mit Recyclingpapier und doppelseitigem Druck
- » Desinfektionsmittel auf den Toiletten
- » Studierendenfreundlicher Nahverkehr auch am späten Abend
- » Schnelle, kostengünstige Einzelverbindung nach Nürnberg im Semesterticket
- » Pseudonymisierung der Klausuren für eine faire Prüfungsphase
- » Kontinuierliche und kooperative Verbesserung der Online-Portale
- » Verankerung einer Zivilklausel in der Grundordnung der Uni Bayreuth

Sozial.

Die Uni Bayreuth ist bekannt als die schönste Campusuniversität Deutschlands. Wir wollen uns dafür einsetzen, den Campus wieder zu einem Ort des lebendigen Austauschs und des sozialen Miteinanders zu machen. Hier wollen wir bereits bestehende Angebote zur Unterstützung von Studierenden weiter ausbauen und Maßnahmen zur Kulturförderung am Campus ins Leben rufen.

Mehr Erstakademiker*innenförderung

Für Studierende, deren Eltern selbst über keinen Hochschulabschluss verfügen, ist der Studienbeginn oft besonders schwierig. Wir wollen ihnen weiterhin dabei unter die Arme greifen. Wir werden eine Kampagne für mehr Aufmerksamkeit zu bestehenden Hilfsangeboten starten. Das StuPa soll hierzu verstärkt mit Initiativen wie ArbeiterKind zusammenarbeiten.

Effektivere Chancengleichheit

Die Novellierung des bayerischen Hochschulgesetzes ist ein wichtiges Thema, das uns die nächsten Monate begleiten wird. Ein großer Gewinn für die Gleichstellung ist hier das Kaskadenmodell, welches eine Form der Geschlechterquotierung etabliert. Danach ergeben sich die Ziele für den Frauenanteil einer jeden wissenschaftlichen Karrierestufe durch den Anteil der Frauen auf der direkt darunter liegenden Qualifizierungsstufe. Außerdem soll der Einsatz für Chancengleichheit nun gesetzlich festgeschriebene Aufgabe der Studierendenvertretung sein. Wir werden daher auch in Zukunft eine besonders laute und starke Stimme für Vielfalt und Gleichstellung sein.

Aktive Kulturförderung

Tolle Projektideen von Studierenden dürfen nicht am Geld scheitern. Im StuPa haben wir daher vergangene Legislatur das wirksame Instrument der Initiativförderung geschaffen. Hier können sich Initiativen auf einen finanziellen Zuschuss durch das StuPa bewerben. Wir wollen diese Leistung im Sinne einer Kulturförderung insbesondere für Kulturinitiativen ausbauen. Darüber hinaus werden wir trotz des Wachstums unserer Uni das Glashaus als Grundpfeiler studentischer Kultur erhalten.

Anrechenbarkeit Ehrenamt

Die schönste Campusuniversität Deutschlands lebt von ihrer Kultur und den engagierten Studierenden. Wir, die Juso Hochschulgruppe & Volt, finden: Das Ehrenamt an unserer Uni gehört stärker gewürdigt. Studierende sollen sich ihr ehrenamtliches Engagement innerhalb der Uni in Form von Leistungspunkten anerkennen lassen können. Während der Dauer des Ehrenamts ist eine Ansprechperson zu definieren, zu der ein regelmäßiger Austausch stattfindet. Als Beleg der erbrachten Leistung zählt in erster Linie ein Bericht über das geleistete Engagement.

Ausbau von Mental Health Angeboten

Nicht nur durch Corona hat sich die mentale Gesundheit vieler Studierender dramatisch verschlechtert. Die Nachfrage nach Hilfsangeboten hat sich jedoch während der Pandemie verdoppelt. Wir fordern daher den Ausbau bestehender Beratungsangebote des Studierendenwerks, unter anderem durch die Einstellung von mehr Unipsycholog*innen. Die verschiedenen Angebote unterschiedlicher Stellen sollten gemeinsam an einem umfassenden Konzept arbeiten. So sollen sie in Zukunft besser auf Krisen und individuelle Probleme reagieren können. Auch um einer Stigmatisierung Betroffener entgegenzuwirken, werden wir bestehende und neue Angebote bekannter und niederschwelliger machen. Insbesondere Lehrende sollten in ihrer Ausbildung für diese Themen sensibilisiert werden.

Kostenlose Menstruationsartikel für alle

Wir fordern eine langfristig gesicherte, Versorgung von kostenlosen Menstruationsartikel an unserer Uni. Wir werden die transparente Zusammenarbeit des StuPa mit dem Projekt PeriUBT nochmals intensivieren. Mittel- bis langfristig setzen wir uns dafür ein, dass die Hygieneartikel durch die Uni selbst bereitgestellt werden, um eine andauernde Abhängigkeit von Spenden zu vermeiden.



Europäisch.

Universitäten sind heute allesamt um Internationalisierung bemüht, so auch die Uni Bayreuth. Wir als Vertreter*innen der Generation Erasmus unterstützen sie dabei. “Hürden abbauen, vorhandene Möglichkeiten ausschöpfen”, lautet hier unsere Devise.

Kein automatischer TOEFL-Test

Wer sich auf ein Auslandssemester in einem englischsprachigen Land bewirbt, wird von der Uni Bayreuth verpflichtet, einen Sprachnachweis durch einen TOEFL-Test bzw. durch vergleichbare Tests zu erbringen. Das ist selbst dann der Fall, wenn die jeweilige Partneruni im gewünschten Land selbst eigentlich deutlich niedrigere Anforderungen stellt. Diese Sprachnachweise sind mit einem hohen finanziellen Aufwand (ca. 200 €) für die Bewerber*innen verbunden. Dieser Automatismus gehört daher abgeschafft.

Gebührenfreiheit für Internationals

Im Zuge der Hochschulreform ist es wieder erlaubt, internationale Studierende während ihres Studiums in Bayreuth mit zusätzlichen Studiengebühren zu belasten. Wir stehen für eine sozialdemokratische Willkommenskultur, die internationalen Studierenden keine weiteren finanziellen Hürden aufbürdet. Daher fordern wir den Verzicht auf die Erhebung dieser Gebühren.

Mehr europäische Doppelabschlüsse

Wir setzen uns für mehr Doppelstudiengänge an der Uni Bayreuth ein. Das ermöglicht Studierenden, ihr Studium an der UBT und im europäischen Ausland zu gleichen Teilen zu absolvieren.

Europäisches Bibliotheksnetzwerk

Wir unterstützen den Ansatz eines europaweiten Netzwerks der Universitätsbibliotheken, um das gesamte Potenzial der europäischen Studierenden zu entfalten. Wir fordern ergänzend zur Fernleihe den digitalen Zugang zu allen Online-Beständen europäischer Universitätsbibliotheken. Ein pragmatischer Ansatz zur Ermöglichung dieses Projekts kann dabei der Zugang zu universitätsinternen Bibliotheksbeständen durch VPNs sein.

Progressiv.

Die großen gesellschaftlichen Herausforderungen sind auch für den Hochschulalltag relevant. Wir treten an für eine Uni, die mit der Zeit geht. Nachhaltigkeit, Mobilitätswende, Digitalisierung - all das sind für uns nicht einfach Schlagwörter, sondern Gestaltungsaufträge für eine Uni von morgen.

Nachhaltigkeitsmodul für alle ermöglichen

Es ist richtig und wichtig, dass sich Studierende im Laufe ihres Studiums an unserer Universität mit Themen der praktischen und alltäglichen Nachhaltigkeit beschäftigen. Deshalb möchten wir darauf hinarbeiten, ein Nachhaltigkeitsmodul in allen Studiengängen zu integrieren, dessen Ziel in der Sensibilisierung der Studierenden gegenüber ihrer Umwelt liegt.

Nachhaltigkeit am Uni-Drucker

Nachhaltigkeit ist für Hochschulen in ihrer Vorbildfunktion als staatliche Einrichtungen von zentraler Bedeutung. Für Druckaufträge in der Uni-Druckerei fordern wir den standardmäßigen Einsatz von Recyclingpapier und nach Möglichkeit doppelseitigen Druck.

Desinfektionsmittel auf den Toiletten

Verschmutzte Toiletten fangen bei der fehlenden Verfügbarkeit von Desinfektionsmittel in jeder Kabine an. Mithilfe von WC-Sitz-Desinfektionsmitteln zur Toilettensitzdesinfektion können wir nicht nur die Übertragung von Krankheiten reduzieren, sondern auch die generelle Sauberkeit unserer Universität steigern. Wir arbeiten darauf hin, universitätsweit Desinfektionsmittelpender an den Toiletten zu installieren.

Studierendenfreundlicherer Nahverkehr

Parkgebühren sind unzweckmäßig und aufwändig. Sie können darüber hinaus keine Lenkungswirkung entfalten, wenn keine alternativen Möglichkeiten für Studierende geschaffen werden, an den Campus zu kommen. Ein solider ÖPNV, der auch zu der Lebenswelt von uns Studierenden passt, ist dringend notwendig. Wer bis 20:00 Uhr in einer Übung sitzt, abends in der Bibliothek lernt oder aus dem Bayreuther Umland kommt, kennt das Problem mit dem Nahverkehr. Taktung und Abfahrtszeiten der Busverbindungen in und um Bayreuth machen den ÖPNV in vielen Fällen unbrauchbar. Gerade in Zeiten steigender Beförderungskosten stellt er so leider oft keine ernstzunehmende Alternative dar. Wir setzen uns für Busse ein, die fahren, bis die RW-Bib schließt.

Schnelle Einzelverbindung nach Nürnberg

Ein günstiger Semesterbeitrag ist essentiell für ein durchlässiges Bildungssystem und hat für uns oberste Priorität. Gleichzeitig macht uns das bundesweite 9 €-Ticket Hoffnungen für zukünftige Verhandlungen um unser Semesterticket. Unser Ziel ist eine kostengünstige Erweiterung der RB-Linie Bayreuth-Pegnitz, um eine Fahrt zwischen Bayreuth und Nürnberg mit dem Studierendenausweis zu ermöglichen. Uns ist besonders wichtig, nur Personen in ein solches Verhandlungsteam zu entsenden, die sich diesem Ziel auch verschreiben.

Pseudonymisierung der Klausuren

Aktuell findet an unserer Universität leider kaum eine Pseudonymisierung bei Klausuren statt. Für eine Pseudonymisierung spricht der Schutz der persönlichen Daten der Geprüften, der Schutz vor bewusster, aber auch unbewusster Diskriminierung sowie die Vermeidung von prüfungsrechtlichen Auseinandersetzungen. Wir setzen uns dafür ein, dieses Thema weiter voranzutreiben, um den Studierenden eine faire Prüfungsphase zu garantieren.

Online-Portale verbessern

Mit der Einführung von CM-Life hat sich die Zugänglichkeit der Dienste unserer Universität gerade für Studierende der unteren Semester bereits verbessert. Gerade für die Fakultäten KuWi, SpLit und das Lehramt bleibt das Angebot jedoch ausbaufähig. Künftige Veränderungen müssen außerdem mit allen relevanten Interessengruppen besprochen werden. Um Studierenden und universitären Beschäftigten Kopfschmerzen und unnötigen Zeitaufwand zu ersparen, setzen wir uns für eine kontinuierliche und kooperative Verbesserung der Online-Dienste ein.

Zivilklausel in der Grundordnung verankern

Wissenschaft und Bildung haben eine gesellschaftliche Verantwortung und sollten sich daher für menschenwürdige Lebensverhältnisse und Frieden weltweit einsetzen, um zur Lösung wichtiger gesellschaftlicher und politischer Probleme beizutragen. An Hochschulen müssen Kriegsursachen ergründet und Möglichkeiten ziviler und friedlicher Konfliktlösungen erforscht werden, damit internationale Zusammenarbeit und ein friedliches Zusammenleben möglich sind. Dass Rüstungsunternehmen und Militär in alle Bereiche der Forschung drängen und zunehmend Verfügungsgewalt über Form und Inhalt der Lehre gewinnen, steht dazu im absoluten Widerspruch. Genauso zeigt die aktuelle "China Science Investigation", dass eine unsensible Auswahl von Forschungsprojekten die Gefahr mit sich bringt, militärisches Know-How in autokratische Staaten zu schaffen. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass sich unsere Universität die Selbstverpflichtung zur zivilen Forschung gibt.

AM 22. JUNI LISTE 1 WÄHLEN

JUSO & **Voit** HOCHSCHULGRUPPEN

 Juso Hochschulgruppe Uni Bayreuth

 juso_hsg_unibayreuth

Volt Hochschulgruppe Bayreuth 

volthsgbayreuth 



v.l.n.r. Pia Riepl-Bauer, Tobias Schmidmeier, Florian Fähnrich,
Peter Weitzel und Lena Härtl (Listenplätze 1-5)

